

INFORMATIONEN

TAGUNGSBEITRAG

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet pro Person 95,00 EUR. Der Tagungsbeitrag beinhaltet Tagungsgetränke, ein Abendessen, ein Mittagessen und Arbeitsmaterialien. Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten. Die Übernachtung ist von den Teilnehmenden selbst zu buchen und zu bezahlen.

ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der **15. Oktober 2021**. Da die Anzahl der Teilnehmenden beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Bitte beachten: Die Anmeldung zur Veranstaltung ist nur online unter www.agj.de/anmeldung-konferenz-careleaver.html möglich. Weitere organisatorische Hinweise erhalten Sie auf der Website und in Ihrer Anmeldebestätigung.

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Rossi

Lehrter Straße 66 — 10557 Berlin,
Telefon (030) 330 993 800 — reservierung@hotel-rossi.de

HOTELZIMMER (SELBSTORGANISATION ERFORDERLICH)

Das Hotel Rossi hat leider keine Übernachtungskapazitäten. In fußläufiger Umgebung befinden sich jedoch weitere Hotels. Wir raten zu einer frühzeitigen Buchung, z. B. im nahegelegenen Motel One: Einzelzimmer auf Selbstzahlerbasis zum Preis von 130,50 EUR pro Nacht (inkl. Frühstück) mit großzügigen Stornierungskonditionen.

Motel One Berlin-Hauptbahnhof

Invalidenstr. 54 — 10557 Berlin
Telefon (030) 3641005-0 — berlin-hauptbahnhof@motel-one.com

ANREISE

Die Anreisebeschreibung finden Sie bei Ihrer Anmeldung auf der Website der AGJ.

VERANSTALTERIN

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3 — 10178 Berlin
Telefon (030) 400 40 223
Fax (030) 400 40 232
agj@agj.de — www.agj.de



Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

KOOPERATIONSPARTNER



Titelbild: Depositphotos.com/vkrakenimages.com

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHILFE – AGJ

Rechtsanspruch Leaving Care vor Ort verbindlich inklusiv gestalten

*Transferkonferenz in Kooperation mit dem
SOS-Kinderdorf e. V., der Internationalen Gesellschaft für
erzieherische Hilfen e. V., der Universität Hildesheim und
dem Careleaver e. V.*

25. UND 26. NOVEMBER 2021 IN BERLIN



KONFERENZ

Leaving Care – der Übergang junger Menschen, die in Wohngruppen/Heimen oder Pflegefamilien aufwachsen, ins Erwachsenenleben – ist mit besonderen persönlichen und strukturellen Herausforderungen verbunden. Der Weg aus der stationären Hilfe ist somit häufig erschwert und von Brüchen gekennzeichnet. Die Reform des SGB VIII bzw. das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (2021) wird voraussichtlich anerkennen, dass eine bessere, verbindliche Gestaltung dieses Übergangs auf kommunaler Ebene realisiert werden muss.

Auch der Anspruch junger Erwachsener auf Beratung und Begleitung nach dem Auszug wird durch den Gesetzgeber gestärkt werden. Ohnehin gilt es durch verlässlichere Verfahrensregeln für den Übergang darauf zu reagieren, dass sich die Jugendphase verlängert hat und dass junge Erwachsene dementsprechend länger Unterstützung benötigen.

Die AGJ-Transferkonferenz bietet einen Austausch zwischen der kommunalen Fachpraxis, Careleaver*innen und der Forschung – mit dem Ziel, Anforderungen und Lösungsansätze zu einer verbindlichen kommunalen Gestaltung des Rechtsanspruchs Leaving Care zu konkretisieren. Verschiedene Lebensbereiche wie Wohnen, Bildung oder Gesundheit sind für eine gleichberechtigte Teilhabe der jungen Menschen von großer Relevanz. Aus den unterschiedlichen Feldern werden Beispiele guter Praxis vorgestellt, die Anregungen dazu liefern, wie sich Übergänge vor Ort erfolgreich gestalten lassen.

Die Transferkonferenz richtet sich an Careleaver*innen, Praktiker*innen der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, aus Jobcentern, der Wohnungshilfe und anderen Schnittstellenbereichen sowie an Vertreter*innen aus Politik und Wissenschaft.

DONNERSTAG, 25. NOVEMBER 2021

ab 12:30 Uhr **ANMELDUNG**

13 Uhr **BEGRÜßUNG UND GEMEINSAMER AUFTAKT**

Gesamtmoderation

Josef Koch, IGFH – Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V.

Anna Seidel, Careleaver e. V.

Visuelle Tagungsbegleitung

Dieter Soldan, soldan kommunikation

Grußwort

Karin Böllert, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

14 Uhr **TEILHABE FÜR CARELEAVER*INNEN – ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT**

Robin Loh und Marie Laser, Careleaver e. V.

Angela Smessaert, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

14:45 Uhr **KURZIMPULSE**

Film: Care Leaving heute

Ruth Strüder, Careleaver e. V.

Wie geht es Careleaver*innen im Übergang?

Ergebnisse aus der SOS-Längsschnittstudie

Veronika Salzburger und Yvonne Kaiser, SOS-Kinderdorf e. V.

Gelingende Übergänge vor Ort

Dirk Nüsken, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Übergänge von Careleaver*innen in besonderer

Lage. Gilt Sonderrecht nach Flucht und bei

Behinderung?

Lydia Schönecker, SOCLES

Nerea Gonzalez Méndez de Vigo, freie Referentin für Migration- und Jugendhilferecht

15:45 Uhr **PAUSE**

16:15 Uhr **ARBEITSGRUPPEN ZU RELEVANTEN TEILHABEBEREICHEN**

01 Recht auf Bildung und Ausbildung

Katharina Höffken, Careleaver e. V.

Benjamin Strahl, Universität Hildesheim

Veronika Salzburger, SOS-Kinderdorf e. V.

02 Recht auf Berufseinstieg und reguläre Arbeit

Ali Rahimi, Careleaver e. V.

Sabine Maurer, SOS-Kinderdorf e. V. Saarbrücken

Michael Müller, Jobcenter-Saarbrücken

03 Recht auf Wohnen

Marie Laser, Careleaver e. V.

Truc Quynh Vo, Careleaver e. V. und Upstairs Wiesbaden

Ilka von Engel, Lawaetz-wohnen&leben gGmbH

04 Recht auf selbstbestimmte

Beziehungsgestaltung

Eva Beuster, Careleaver e. V.

Katharina Mangold, Universität Hildesheim

Yvonne Kaiser, SOS-Kinderdorf e. V.

05 Recht auf Beteiligung, Selbstorganisation und politische Teilhabe

Roxan Krummel, Careleaver e. V.

Jana Paul, Careleaver e. V. und Mitbegründerin von

Jugend vertritt Jugend

Inga Abels, Fachstelle *Gehört werden*

06 Recht auf soziale Sicherung und Finanzierung

Hannah Rörig, Careleaver e. V.

Birgit Grodon, Jobcenter Hildesheim

17:45 Uhr **ZWISCHENBEOBACHTUNG**

Dieter Soldan, soldan kommunikation

18:15 Uhr **PAUSE**

18:30 Uhr **U-25 SPRICHT: GLEICHBERECHTIGTES JUNGES ERWACHSENENALTER – WAS WIR EUCH SCHON IMMER SAGEN WOLLTEN!**

Moderation: Marie Laser, Careleaver e. V.

20 Uhr **ABENDESSEN UND GET TOGETHER**

FREITAG, 26. NOVEMBER 2021

9 Uhr **LEAVING CARE – EINE INTERNATIONALE BEWEGUNG**

Kiaras Garabaghi, Ryerson University Toronto

9:20 Uhr **ARBEITSGRUPPEN ZU KOMMUNALEN LÖSUNGS-ANSÄTZEN UND GOOD PRACTICE-BEISPIELEN**

(2 Durchgänge à 60 Minuten)

01 Sozialpsychiatrisches Übergangsmodell Ratingen

Karin Wichmann, SGN – Sozialpsychiatrische Gesellschaft Niederberg GmbH

02 Hildesheimer Übergangsmodell

Ahlke Bitting, Jugendamt Landkreis Hildesheim

03 Gelingende niederschwellige Ansätze

Sonja Hagenmeyer und Sabine Henniger, eva – Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.

Michelle Wunschik, Careleaver e. V.

04 Ehemaligenbegleitung und -unterstützung als fachlicher Standard von Heimerziehung

Katarzyna Trampe-Plooj, Heimathafen Evangelische Jugendhilfe Schweicheln

Zsuzsanna Fellingner, Careleaver e. V. und Kinderdorf-mutter im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Waldenburg

05 Selbstorganisationen vor Ort

Alexander Merkel und Robin Loh, Careleaver e. V.

Lucas-Johannes Herzog und Waltraut Stuntebeck, Jugendamt Stuttgart

06 Kommunale Sozialplanung und -politik

Melanie Overbeck, Careleaver e. V.

Uwe Lübking, DStGB – Deutscher Städte- und Gemeindebund

07 Beratungsinfrastruktur und Ombudsstellen zur Rechtsdurchsetzung

Ruth Strüder, Careleaver e. V.

Andrea Len, Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Kinder- und Jugendhilfe e. V.

Lars Becker, SOS-Kinderdorf e. V. Bremen

08 ggf. Open Space-Option

11:30 Uhr **PAUSE**

12 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

DAS RECHT AUF GLEICHBERECHTIGTES JUNGES ERWACHSENENALTER!

Methode: Fishbowl-Diskussion

Karin Böllert, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim

Ruth Seyboldt, Careleaver e. V.

Lorenz Bahr, Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter – BAGLJÄ

Claudia Porr, Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

13:30 Uhr **TAGUNGRÜCKBLICK**

Dieter Soldan, soldan kommunikation

14 Uhr **ENDE**